Vorwort zur 3. Auflage

Die moderne Gefäßmedizin ist interdisziplinär und facettenreich. Der Patient von heute ist älter und multimorbider. Die Herausforderung, die richtige Diagnose zu stellen und die Therapie individuell zu planen, wird anspruchsvoller. Vor diesem Hintergrund kommt der angiologischen Funktionsdiagnostik in Ergänzung zur Bildgebung mittels Schnittbildverfahren eine immer größere Bedeutung zu, da die Gefäßdiagnostik fachübergreifend viele Spezialisierungen der Medizin betrifft. Stehen bei der Diagnostik der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit der Gefäßchirurg und der Angiologe im Mittelpunkt, sind es bei der chronisch venösen Insuffizienz auch der Dermatologe und der Phlebologe. Bei der Differenzialdiagnose des Raynaud-Phänomens kommt der Rheumatologe hinzu und beim Diabetischen Fußsyndrom neben dem Diabetologen der Fußchirurg oder Orthopäde. Die Frühformen der Gefäßveränderung spielen in allen Bereichen der Präventionsmedizin eine Rolle.
Das jetzt in der 3. Auflage erscheinende Buch „Nicht invasive Diagnostik angiologischer Krankheitsbilder" ist ein Standardwerk für jeden, der sich mit dieser Herausforderung konfrontiert sieht. Es ging bei der Erstellung der 1. Auflage dieses Buches primär darum, dass die Vielfalt der angiologischen Funktionsdiagnostik nicht in Vergessenheit gerät. Denn in einigen Bereichen reduziert die Gefäßdiagnostik mit der Verbesserung der Bildgebung im Ultraschall und der breiten Verfügbarkeit der MR-Angiographie die Sichtweise auf diese bildgebenden Verfahren. Heute hat man aber wieder erkannt, dass gerade die Interpretation der modernen Gefäßbildgebung ohne die Ergänzung der Gefäßdiagnostik nur halb so viel wert ist. Wenn auch nur langsam, so kommen doch weitere diagnostische Verfahren wie die Indocyaningrün-Lymphographie oder die Messung des transkutanen Sauerstoffs unter Belastung hinzu. Sie erweitern das Spektrum der Diagnosemöglichkeiten.
An dieser Stelle möchten wir allen Mitwirkenden an diesem Buch danken, ohne deren Einsatz und Feder die Überarbeitung nicht möglich gewesen wäre. Zusammen geben sie der angiologischen Funktionsdiagnostik ein Gesicht und sichern ihr bei dem immer größer werdenden Informationsangebot einen festen Platz.

Knut Kröger
Ernst Gröchenig

Aus: K. Kröger, E. Gröchenig (Hrsg.), Nicht invasive Diagnostik angiologischer Krankheitsbilder, 3. Auflage
Copyright © ABW Wissenschaftsverlag GmbH, Altensteinstraße 42, 14195 Berlin, www.abw-verlag.de